

Start frei für Innovationspreis 2010

Rems-Murr-Kreis zeichnet erstmals kleine und mittlere Unternehmen für die Entwicklung innovativer Verfahren und Produkte aus

Erstmals schreibt der Rems-Murr-Kreis einen Innovationspreis aus. Kleine und mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung sind aufgerufen, innovative Verfahren oder Produkte einzureichen.

VON MATTHIAS NOTHSTEIN

WINNENDEN. Die Entwicklung von Innovationen sollte gerade in Zeiten der Krise mehr denn je im Mittelpunkt der Firmen stehen, forderte Landrat Johannes Fuchs gestern bei der Vorstellung des Preises in den Räumen der Firma Kärcher. Seine Begründung: „In jeder Krise steckt auch eine Chance – für den, der sie zu nutzen weiß.“ Dass eben solch clevere Firmen im Landkreis zu Hause sind, das war für den Landrat selbstverständlich: „Viele Unternehmen aus dem Kreis zählen zu den Weltmarktführern ihrer Branche. Das Erfolgsrezept unserer heimischen Wirtschaft lautet seit jeher – jede Menge Neugier und Kreativität, gewürzt mit einer gehörigen Portion Hartnäckigkeit und hervorragend ausgebildeten Fachkräften, die in der Lage sind, aus guten Ideen erstklassige Produkte zu entwickeln.“ Das Preis-

geld beträgt insgesamt 10 000 Euro für die ersten drei Preisträger.

Die gute Arbeit, die viele innovative Unternehmen im Landkreis abliefern, bleibt den meisten Bürgern letztendlich aber verborgen, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ralph Walter. Nur einem kleinen Kreis von Wirtschaftsinteressierten sind die Leistungen bekannt. „Wir von der Sparkasse wissen als Finanzier oft als Erste davon.“ Mit der Prämierung herausragender Innovationen soll deshalb in der Öffentlichkeit die Bedeutung der Betriebe gewürdigt werden. Es soll auch ein Dankeschön an die vorbildlichen Unternehmer und Gründer ausgesprochen werden.

Einer der Initiativpartner ist Dr. Walter Rogg, der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Er erinnerte an die freiwillige Verpflichtung der EU-Länder, drei Prozent des jeweiligen Bruttoinlandsprodukts für Innovationen und Forschung einzusetzen. Im Bund sei man von diesem Ziel meilenweit entfernt, in der Region Stuttgart dagegen liegt der Wert bei 7,2 Prozent. Nicht zuletzt deshalb führt diese „Höchburg der Käpsele“ seit Langem die Patentstatistik an, und zwar sowohl in absoluten Zahlen als auch in der Pro-Kopf-Wertung. Roggs

Definition: „Forschung ist die Umwandlung von Geld in Wissen. Innovation ist die Umwandlung von Wissen in Geld.“ Eben deshalb freute sich der Wirtschaftsexperte sehr über die Einführung des Preises. „Ich glaube, er wird viele Betriebe im Kreis motivieren.“

Hartmut Jenner ist nicht nur der Vorsitzende der Geschäftsführung der Alfred Kärcher GmbH & Co. KG, er war gestern auch Gastgeber der Pressekonferenz. Kärcher ist einer von vier Sponsoren und wurde von allen Rednern als Synonym für Innovation bezeichnet. Jenner selbst unterstrich die Bedeutung des ständigen Wandels und der immerwährenden Fort- und Weiterentwicklung. Von 2009 auf 2010 wurden zwei Drittel aller Kärcher-Produkte im Endkundenbereich gewechselt. 80 Prozent des Umsatzes werden mit Produkten gemacht, die jünger sind als fünf Jahre. Gleichzeitig bleibt Innovation bei Kärcher nicht dem Zufall überlassen. Den Mitarbeitern werden für den kreativen Prozess auch Freiheiten eingeräumt. „Wir haben weltweit gleichzeitig 300 Innovationsprojekte laufen.“ Die Initiatoren mussten Jenner nicht lange von dem Projekt überzeugen, „ich habe mich gefreut, dass Sie uns angesprochen haben, wir machen das gerne“.

Hintergrund

Innovationspreis Rems-Murr

- Initiatoren: Rems-Murr-Kreis; Kreissparkasse Waiblingen, IHK Region Stuttgart, Kreishandwerkerschaft, Südwestmetall, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation, Packaging Excellence Center, Virtual Dimension Center (VDC).
- Preisgeld: insgesamt 10 000 Euro für die ersten drei Preisträger.
- Einsendeschluss: 31. Juli 2010.
- Preisverleihung: 16. November 2010.
- Jury: Johannes Fuchs, Landrat; Hans-Martin Gayer, JHK Geschäftsführer; Ralph Walter, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse; Michael Kempfer, Geschäftsführer Südwestmetall Bezirk Rems-Murr; Claus J. Paal, Geschäftsführer Paal Verpackungsmaschinen; Joachim Rapp, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft; Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Region; Dr. Christopher Runde, Geschäftsführer VDC; Ulrich Villinger, Geschäftsführer Zeitungsverlag Waiblingen; Professor Dr. Engelbert Westkämper, Leiter Fraunhofer-Institut.